



Beschaffungscontrolling im Bauwesen

Aufgaben, Ziele und Möglichkeiten dargestellt am
Beispiel der Firma Ing. Josef Singer BaugesmbH

Masterarbeit

Zur Erlangung des akademischen Grades

Master of Business Administration

MBA

eingereicht von: Friedrich Lamplmayr, UC07623710

Studium: MBA in General Management

Betreuer: Mag. Harald Schützinger

Co-Betreuer: Dr. Martin Stieger, MBA, MPA

Abgabetermin: 11.11.2011

Abstract

Das Thema des Controllings ist in aller Munde. Es wird in beinahe allen Unternehmensgrößen und Unternehmensbereichen als Steuerungssystem angewendet. Ein Unternehmensbereich der in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat, ist jener der Beschaffung. Aber nur 38% der Unternehmen im Baugewerbe, mit einer Unternehmensgröße von 20-99 Beschäftigten, wenden ein Beschaffungscontrolling an. Diese Daten gehen aus einer, im Rahmen dieser Arbeit durchgeführten Umfrage, hervor.

Die vorliegende Arbeit ist auf dem Aspekt dieser Erhebung aufgebaut und beschäftigt sich mit dem Beschaffungscontrolling im Bauwesen, speziell für klein- und mittelständische Unternehmen.

Durch eine empirische Untersuchung werden die Schwächen und Defizite der Unternehmen, aber auch die Besonderheiten der Beschaffung, im Baugewerbe genau aufgezeigt. Auf Basis dieser Ergebnisse werden die Instrumente des Beschaffungscontrollings gewählt und anhand von Beispielen, an der Fa. Ing. Josef Singer BaugesmbH, einem mittelständischen Bauunternehmen mit 70 Mitarbeitern, verdeutlicht.

Im Mittelpunkt der Arbeit steht einerseits die Ausarbeitung der strategischen Instrumente des Beschaffungscontrollings, wobei auf die Balanced Scorecard genauer eingegangen wird. Da die Zusammenarbeit mit Lieferanten innerhalb der Beschaffung immer wichtiger wird, wird andererseits das Thema des Lieferantenmanagements genauer durchleuchtet.

Diese Arbeit stellt die Aufgaben, Ziele und Möglichkeiten des Beschaffungscontrollings vor, und weist auf die relevanten Instrumente im Baugewerbe hin.